

# Ich weiß gerade nicht mehr, wohin die Reise eigentlich gehen soll...

Beitrag von „Kallisto“ vom 12. Mai 2019 13:43

## Zitat von kodi

Ich persönlich würde das jetzige Studium an deiner Stelle zu Ende machen und ins Ref gehen.

Die Qualifikationserweiterung DAZ/DAF würde ich nur machen, wenn du sie "quasi ohne Arbeit" mitnehmen kannst.

DAF/DAZ-Stellen sind im Vergleich zu einer regulären Lehrerstelle sehr schlecht bezahlt, sodass sich meiner Meinung nach eine große Zusatzinvestition dafür nicht lohnt, wenn du eh bereits Germanistik studiert hast.

Vermutlicher ist es sogar lohnender, an einer Schule eine Vertretungsstelle in Teilzeit anzunehmen, als auf eine DAZ/DAF-Stelle von BAMF/VHS zu setzen. Der ganz große DAZ-Bedarf scheint mir auch etwas zurück zu gehen.

Wenn du ins Ref gehst und dann hinterher Lehrer bist, kannst du immernoch eine Qualifikationserweiterung machen. Entweder über Z-Kurse oder indem du dann nachstudierst. Letzteres ist zugegebenermaßen zeitlich nicht einfach.

Wenn es nur darum geht, die Korrekturlast zu senken, dann kannst du gucken, ob du nicht AG-Stunden, Ganztagsstunden oder entlastete Zusatzaufgaben bekommen kannst.

Danke für deine hilfreiche Antwort!!

Der eigentliche Hintergedanke bei Daf/Daz war unter anderem auch der, dass ich eventuell nach dem Studium und vor Beginn des Refs mal noch versuche, im Ausland als Daf/Daz-Lehrer zu arbeiten. Ich war 1 Jahr lang als Austauschstudent in Amerika an einer Uni und war dort während meiner Zeit dem dortigen Deutschen Seminar an der Uni eine Hilfe. Die sind natürlich immer froh, wenn sie Muttersprachler haben.

Ebenso habe ich von einer Kommilitonin gehört, dass sie nach Beendigung des Studiums (also nur mit 1. Staatsexamen) nach England gegangen und dort nun Leiterin des Deutschen Seminars einer Uni ist.

Ich dachte mir, dass sich mit einem Master Daf/Daz eventuell auch noch solche Wege eröffnen ließen. Auf Dauer und für immer soll sowas natürlich auch nicht sein, ich habe ja nicht vor auszuwandern, aber es wäre etwas, was ich mir durchaus für eine Weile nach Uniabschluss und VOR Ref-Beginn vorstellen könnte.

Zudem lechzen sie ja, wie man mir im Praktikum gesagt hat, immer nach Lehramtsanwärter, die mal noch was anderes gemacht haben, außer Schule-Studium-Schule.